

## Das DFB-Mobil – wir kommen vorbei!

**E**ndlich ist es da, das neue DFB-Mobil. Beladen mit Bällen, Trainingsutensilien und Infomaterial fährt es ab jetzt wieder durch die Straßen Hamburgs. Das Ziel ist klar: Euer Verein! Ganz egal ob Jugendmannschaft oder Schule, egal ob Trainingseinheit oder Aktionsstand auf einem Turnier. Das DFB-Mobil kommt zu euch und hat viel Spaß und vor allem Fußball im Gepäck.

Seit 2009 ist das DFB-Mobil in Hamburg unterwegs, dabei wurden bereits über 1.000 Besuche durchgeführt. Diese Zahl soll in 2019 noch einmal deutlich gesteigert werden. Der HFV möchte jährlich insgesamt 120 Veranstaltungen, davon 80 Vereinsbesuche, 30 Schulbesuche und 10 Sonderveranstaltungen (wie bspw. Turnierbesuche) durchführen. Für die teilnehmenden Vereine und Schulen ist der Besuch des DFB-Mobils kostenlos, wir brauchen lediglich einen halben Fußballplatz oder eine Sporthalle für unser Training. Durchgeführt werden die Einheiten von ausgewählten und speziell geschulten Teamern des HFV. Sie geben Tipps und Hinweise zur aktuellen Trainingslehre des DFB.

„Strahlende Kinderaugen kombiniert mit dem ersten Schritt zur Qualifizierung von Trainern“, so fasst unser



DFB-Mobil: Das DFB-Mobil ist auch 2019 im Einsatz



DFB-Mobil-Training: Qualifizierte Teamer des HFV führen durch das Training

Masterplan-Koordinator Dominik Voigt die Vorzüge des DFB-Mobils zusammen. Denn neben dem Spaß, den die Kinder bei dieser Trainingseinheit erleben, gibt es einen weiteren wichtigen Aspekt: Es profitieren vor allem auch die Trainer von der Aktion, da sie ihr Wissen erweitern. Durch das erworbene Wissen wird das Training in eurem Verein zukünftig noch besser gestaltet und die Spieler oder auch Schüler profitieren langfristig.

Wenn auch ihr das DFB-Mobil in euren Verein oder an eure Schule holen wollt, könnt ihr euch auf [hfv.de](http://hfv.de) dafür anmelden.

Wir freuen uns auf eure Anfragen und unseren Besuch bei euch!

Bei Rückfragen steht euch unser Masterplan-Koordinator Dominik Voigt gern zur Verfügung: Tel.: 040/675870-27 oder E-Mail: [dominik.voigt@hfv.de](mailto:dominik.voigt@hfv.de)

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



# Rekord-Plus für Hamburgs Vereine und Verbände: Sportfördervertrag für die Jahre 2019/2020 unterzeichnet

**Zehn Prozent Steigerung: Hamburger Sportbund (HSB) und Hamburger Fußball-Verband (HFV) erhalten erstmals mehr als zehn Millionen Euro jährlich**



Foto: Gettschat

**Sportstaatsrat Holstein, HFV-Schatzmeister Okun, HFV-Präsident Fischer, Sportsenator Grote, HSB-Präsident Mantell und HSB-Vorstandsvorsitzender Lehnert (v. lks)**

**H**amburgs Vereine und Verbände werden in den nächsten Jahren finanziell noch besser ausgestattet als jemals zuvor. Nach intensiven Verhandlungen im vergangenen Jahr wurde der Sportfördervertrag für die Jahre 2019 und 2020 am Freitag von Sportsenator Andy Grote, Staatsrat Christoph Holstein, HSB-Präsident Dr. Jürgen Mantell, dem HSB-Vorstandsvorsitzenden Ralph Lehnert, HFV-Präsident Dirk Fischer und HFV-Schatzmeister Christian Okun im Rathaus unterzeichnet.

Im Sportfördervertrag werden alle zwei Jahre Form und Umfang staatlicher Alimentierung des organisierten Sports geregelt. Damit fördert die Freie und Hansestadt Hamburg die aktive Sportentwicklung in den Vereinen und Verbänden. Der Vertrag sieht für die Jahre 2019 und 2020 eine jährliche Zuwendung in Höhe von 10.121.850 Euro vor. Davon erhält der HSB einen Betrag in Höhe von jährlich 8.686.850 Euro und der HFV einen Betrag in Höhe von jährlich 1.435.000 Euro. Weitere 1.600.000 Euro erhalten die Vereine und Verbände über den Sanierungsfonds Hamburg 2020 der Hamburgischen Bürgerschaft speziell für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen, die als gesonderte Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Das Gesamtvolumen der Zuwendungen beträgt damit 11.721.850 Euro jährlich.

In allen Bereichen wurden deutliche Steigerungen vereinbart. Am stärksten profitiert die Hamburger Sportjugend von dem Ergebnis. So wird unter anderem die soziale Integration und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien am Vereinssport gefördert. Auch in den Leistungssport werden weitere zusätzliche Mittel investiert, insbesondere wird hier die Tätigkeit

von qualifizierten Trainerinnen und Trainern deutlich bezuschusst. Unter dem Titel „Sport für alle“ wurde außerdem ein neuer Förderbereich vereinbart, in dem Mittel zur Integrationsarbeit sowie für Bewegungsangebote für Senioreninnen und Senioren zur Verfügung gestellt werden.

*Sportsenator Andy Grote:* „Hamburgs Verbände und Vereine sind ein unverzichtbarer Partner der Active City. Sie bieten in einer wachsenden Stadtgesellschaft Orte des sozialen Zusammenhalts, fördern Integration und Inklusion gleichermaßen und tragen damit zu einem Mehr an Lebensqualität bei. Mit der vereinbarten Rekordförderung von erstmals mehr als zehn Millionen Euro stärken wir den Vereinssport in einem noch nie dagewesenen Umfang. Unser gemeinsames Ziel ist es, mit einem vielfältigen und breiten Sportangebot möglichst alle Hamburgerinnen und Hamburger zu Sport und Bewegung und damit auch zur Mitgliedschaft in einem Verein zu motivieren.“

*HSB-Präsident Dr. Jürgen Mantell:* „Nach sehr zeitintensiven Verhandlungen sind wir zu einem Ergebnis gekommen, mit dem wir zufrieden sein können. Unsere Mitgliedsvereine und -verbände werden deutlich bessergestellt, die Investitionen in die Sportinfrastruktur werden sich positiv auf die Stadt auswirken. Eine Erhöhung der Sportförderung auf knapp Euro 10 Millionen bedeutet, dass wir als Rückgrat der Active City auch weiterhin unsere Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder wahrnehmen und die Möglichkeiten des Sports in Hamburg verbessern können. Unser Dank gilt hier ebenfalls der Hamburger Bürgerschaft für zusätzlich bewilligte Mittel! Nichtsdestotrotz muss diese ewige Verhandlungssituation um Kleinigkeiten und Details einer echten sachlichen Diskussion weichen, an deren Ende ein gemeinsames Ziel steht, das den Sport und die Sporttreibenden Hamburgs in den Mittelpunkt stellt.“

*HFV-Präsident Dirk Fischer:* „Der vorliegende Sportfördervertrag ist ein vertretbarer Kompromiss. Wir freuen uns, dass insgesamt für den Sport und seine Infrastruktur in Hamburg mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet für den Hamburger Fußball-Verband größere Förderung in den Bereichen gesellschaftliche und soziale Verantwortung und Frauen- und Mädchenfußball. Neben diesen Positiva, ist leider unser Wunsch, die seit dem Sportfördervertrag 2007/08 unveränderte Grundförderung endlich einmal anzuheben, damit die seither eingetretenen erheblichen Kostensteigerungen an Personal-, Energie- und Inflationskosten finanziert werden können, wieder nicht erfüllt worden. Ein zügigeres und schlankeres Verhandlungsverfahren wäre für alle Beteiligten besser gewesen.“

### VLA REFERENTENTAGUNG 2019

# „Der Körper spricht immer“



Die Referenten stellten sich zum Gruppenbild

Um 9:30 Uhr betreten unsere Referentinnen und Referenten noch etwas zögerlich den Schulungsraum. Nicht alle sind bekannt. Ich sehe die Fragestellung in Ihren Gesichtern: „Was erwartet mich hier und heute“!? Unsere Referentinnen und Referenten, die für den Hamburger Fußball-Verband im Einsatz sind, obgleich Schiedsrichter, Lehrwarte, Referenten aus der Basis, die HFV-Kindertrainer Referentin, Trainer und Trainerinnen, das Präventionsteam Anti-Gewalt, Ausschussmitglieder, Verbandssportlehrer und DFB-Stützpunkttrainer, haben sich gezielt zu den Themen „der Körper spricht immer“ und „Motivationstechniken“ angemeldet. Frank Richter, Ausschussvorsitzender im Verbandslehrausschuss, begrüßt das Plenum mit den aktuellen Informationen über den Qualifizierungsbereich. Die Zahl von über 2.000 qualifizierten Menschen im Jahr 2018 lässt die Augenbrauen aller Beteiligten hochschnellen. Seit 2011 kann der Verband einen 10 %igen Qualifizierungsanstieg pro Jahr verzeichnen – und es ist ganz klar, ein Teil der Menschen die vor Frank Richter sitzen, sind dafür verantwortlich! Ein großes Dan-

keschön wird ausgesprochen! Die Referentinnen und Referenten lächeln verhalten.

Wunsch ist es heute, neue Methoden und Techniken zu erlernen, die Vermittlungsqualität zu verbessern, die eigene Körpersprache zu optimieren, Spaß und Freude im Vermittlungsprozess werden genannt. Die erste Übung löst die leichte Anspannung, alle sind im regen Austausch, sie lachen, diskutieren – kommen in den Blickkontakt.

Durch gezielte Fragestellungen, konzipiert von Thomas Birkhahn, Geschäftsführer des Institutes für persönliche Bildung, motiviert er die Referentinnen und Referenten, sich neuen Arbeitsaufgaben zu stellen, Werte zu erfassen, über Veränderungsprozesse und deren Auswirkungen nachzudenken UND auch mit dem Blickkontakt zu spielen. Wie reagiert mein Gegenüber, kann ich wirklich Informationen aus Pupillenbewegungen erhalten, was sagt die Körperhaltung? Es ist eine ständige Interaktion auch auf einer sehr persönlichen Ebene – das Vertrauen nimmt zu. Die Hilfestellung von Thomas Birkhahn werden aufgesogen, ich erfasse viele beim Mitschreiben, alle sind stark interessiert, den Tag für sich zu nutzen, viel mitzunehmen, aber immer im Kontext für die eigentliche Arbeit – im Einsatz als Referent oder Referentin für den Hamburger Fußball-Verband, für die Qualifizierung der Hamburger Vereine. Es ist ein Ehrenamt, eine Leidenschaft, wir haben gelernt: eine „intrinsische Motivation“, das Beste aus seinen Gruppen herauszuholen, die emotionale Bindung zum Fußball zu stärken. Es ist 16:15 Uhr. Ich lege die Kamera zur Seite und erfasse bewusst beim Abschlussgespräch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und spüre eine gewisse Leichtigkeit, die Gruppe ist offener, die Haltung auf den Stühlen hat sich selbstredend verändert (lächelt). Natürlich sind noch einige Fragen offen, aber die Resonanz ist durchweg positiv, das wird mir zum abschließenden Applaus für unseren Referenten Thomas Birkhahn klar. Mein Blitzlicht (Wort) des Tages im heutigen Kontext: „Reichtum“.

Nadine Pohle, Bildungsreferentin im HFV



Fotos: HFV

Bilden für die Ausbildung: HFV-Referententagung 2019

# ALLE WISSEN, WO IHRE AUTOS STEHEN. SIE PFEIFEN DRAUF.

Jacqueline und Florian, Schiedsrichterin und Schiedsrichter im Hamburger Fußball-Verband. Wie viele andere sorgen sie und ihre 77.000 Kollegen in Deutschland unbeirrt dafür, dass sich 7 Millionen Fußballerinnen und Fußballer an die Spielregeln halten. Interessierst auch du dich, Fußballschiedsrichter/-in in Hamburg zu werden? Informiere dich jetzt auf [hfv.de](http://hfv.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFI.



Hamburger  
Fußball  
Verband e.V.



# HFV-Gesundheitspartner IKK classic stiftet für 6 Teams je 20 Rucksäcke

**Alle Teams, die in dieser Serie  
am IKK classic-Pokal teilnehmen, können sich  
bis zum 10.3.2019 bewerben**



Foto HFV

Jetzt bewerben für die neuen Macron-Rucksäcke vom HFV-Partner IKK classic

**B**ewerben können sich alle C-, D- und E-Junioren und C-, D- und E-Mädchen, die für den Pokalwettbewerb des HFV um den IKK classic-Pokal Serie 2018/2019 gemeldet hatten.

Ausgeschrieben werden insgesamt 120, also 6 Sätze à 20 Rucksäcke, gebrandet mit dem Logo der IKK-Classic und dem HFV-Logo. Gewinnen wird jeweils ein Verein der C-, D- und E-Junioren und C-, D- und E-Mädchen. Eine Jury mit Vertretern des HFV und der IKK classic wird aus den Bewerbungen die Sieger bestimmen.

### Wie kann man sich bewerben:

Schreibt per E-Mail an Frau Judith Rönnau, [j.roennau@hfv.de](mailto:j.roennau@hfv.de) oder an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z. Hd. Frau Judith Rönnau, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Stichwort Rucksäcke.

Eure Bewerbung (max. 1 DIN A4-Seite und Team-Foto) sollte den Namen Eures Vereines und Eurer Mannschaft

mit Adresse, Ansprechpartner und Telefon-Nummer enthalten, sowie eine kurze Erklärung beinhalten, warum Eure Mannschaft die 20 Rucksäcke gewinnen möchte.

*Einsendeschluss ist der 10. März 2019!* Die Siegermannschaften werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Letztes Jahr freuten sich

Und hier nochmal fünf der sechs Gewinner-Teams vom letzten Jahr mit ihren neuen Rucksäcken:



E-Mädchen Blau-Weiß 96 Schenefeld



1. E-Junioren FTSV Lorbeer



1. D-Junioren SC Europa von 1992 e. V.



1. D-Junioren SC Schwarzenbek



2. D-Junioren VfL Lohbrügge

# Die DERPART Futsal-Meisterschaft der B-Mädchen gewinnt der Hamburger SV

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Hamburger SV und dem Harburger TB hatte am Ende der HSV knapp die Nase vorn. In der Sporthalle Thesdorfer Weg in Pinneberg lagen beide Teams von Beginn an gleichauf und lieferten sich einen spannenden Zweikampf um den Titel. Beide Teams gewannen alle ihre Spiele, nur der direkte Vergleich endete torlos. Gegentore gab es nicht. Der Harburger TB legte ein 4:0 gegen Victoria vor und ließ ein 2:0 gegen Condor folgen. Der HSV hatte ein 1:0 gegen Condor erreicht und sich mit 5:0 gegen Wellingsbüttel durchgesetzt.

Da der HSV nun mit 6:0 gegen Komet gewonnen hatte, musste der HTB unbedingt etwas für das Torverhältnis tun, doch ein 3:0 gegen Wellingsbüttel war fast schon zu wenig. Damit hatte der HSV 3 Tore Vorsprung vor dem direkten Duell. Da dieses torlos endete, blieb es auch dabei. Der HTB spielte zum Abschluss 1:0 gegen Komet, sodass dem HSV ein Sieg, egal wie hoch dieser ausfallen würde, zum Meistertitel reichen würden. Und genau dieses 1:0 erreichte der Bundesligist gegen den SC Victoria dann auch. Damit gewann der Hamburger SV mit 13 Punkten und 13:0 Toren vor dem Harburger TB mit ebenfalls 13 Punkten und 10:0 Toren. Beide Teams ver-



Die HFV-Futsalmeister 2019 der B-Mädchen: HSV

treten damit den HFV bei der Norddeutschen Futsalmeisterschaft der B-Juniorinnen.

Ein würdiger Dritter wurde der SC Condor. Nach dem denkbar schweren Auftaktprogramm gegen den HSV (0:1) und den HTB (0:2) sammelt das Team noch 7 Punkte in den Partien gegen Victoria (2:1) Komet (2:2) und Wellingsbüttel (2:0). Besondere Bewunderung verdiente die Moral der 5 Mädchen von Komet Blankenese. Das Team musste alle 5 Partien ohne eine Wechseloption absolvieren. Die Belastung war natürlich groß,

dennoch kämpfte das Team wacker und ärgerte die Konkurrenz immer wieder. Der Lohn waren 5 Punkte und Platz 4. Einen Zähler weniger erreichte der SC Victoria, während dem TSC Wellingsbüttel ein Torerfolg oder ein Punktgewinn nicht vergönnt waren. Bei der Siegerehrung gratulierte Monika Ellerbrock vom Ausschuss für Frauen und Mädchenfußball allen Teams, dass sie die Runde der letzten 6 Mannschaften erreicht hatten und wünschte dem HSV und dem HTB viel Erfolg für die Norddeutsche Meisterschaft.

# Der HTB gewinnt die DERPART Futsal-Meisterschaft der C-Mädchen

In der Sporthalle Thesdorfer Weg in Pinneberg trafen sich an diesem Samstag die sechs besten Futsalteams der C-Mädchen, um im Finale den Titel um die DERPART Futsal-Meisterschaft 2018/2019 auszuspielen. Zudem würden sich die beiden besten Teams des Tages für die Norddeutsche Meisterschaft qualifizieren. Vor einem engagierten Publikum zeigten die Mädels ihr Können und

lieferten sich teils packende Spiele. Schnell stellte sich heraus, dass ein Team besonders erfolgreich spielte: Der Harburger TB. Die beiden ersten Spiele gegen HT 16 und den Hamburger SV wurden mit 4:0 und 2:0 gewonnen. Gegen SCALA blieb der Torerfolg aus, sodass man sich torlos trennte. Der 2:0-Sieg gegen Komet Blankenese bedeutete dann den vorzeitigen Titelgewinn. Doch auch in

der letzten Partie gegen Wellingsbüttel blieb das Team beim 0:0 ohne Gegentor und siegte somit ungeschlagen und souverän mit 11 Punkten und 8:0.

Ungleich enger ging es im Kampf um den zweiten Platz, der ebenfalls die Reise zur Norddeutschen Meisterschaft erlauben würde, zu. Hier hatten am Ende drei Teams 6 Punkte auf ihrem Konto. Das Torverhältnis von

3:2 machte dann den Unterschied zugunsten des TSC Wellingsbüttel. Dieser spielte gegen den HSV 1:1, unterlag Komet mit 0:1, spielte gegen HT16 torlos, gewann gegen SCALA 2:0 und trotzte dem Sieger HTB ein 0:0 ab. Damit platzierte sich das Team vor dem HSV, der im letzten Spiel aus eigener Kraft Platz 2 erreichen konnte, dazu aber ein abschließendes 1:0 gegen SCALA benötigt hätte. Doch diese Partie endete torlos, sodass sich der HSV mit 4:5 Toren auf Platz 3 einfand. HT 16 kam auf 3:6 Tore und belegte Platz 4, vor Komet, das mit 5 Punkten folgte. SCALA konnte zwar kein eigenes Tor erzielen, schaffte aber gegen den HTB, den HSV und Komet jeweils ein 0:0 und hatte am Ende 3 Punkte auf dem Konto.

Die Siegerehrung nahm Monika Ellerbrock vom Ausschuss für Frauen und



Die Futsalmeister der C-Mädchen 2019: Harburger TB – Foto: K. Schulz

Mädchenfußball vor und wünschte dem HTB und Wellingsbüttel viel Er-

folg bei der Norddeutschen Meisterschaft.

## DFB-Junior-Coaches an der Stadtteilschule Blankenese ausgebildet



Neue DFB-Junior-Coaches aus Hamburg-Blankenese

**Z**um ersten Mal wurde die DFB-Junior-Coach Ausbildung an der Stadtteilschule Blankenese durchgeführt. 27 Schülerinnen und Schüler wurden vom 21.1.–25.1.2019 in 40 Lerneinheiten in Theorie und Praxis ausgebildet.

In Kleingruppen wurden theoretische Grundlagen im Seminarraum für den Trainerjob erarbeitet. Diese wurden dann in selbst erarbeiteten Trainingseinheiten in der Praxis ausprobiert. Ein Großteil der Teilnehmer gehörte dem Sportprofil der StS Blankenese an, die bereits eine Jugendleiteraus-

bildung abgeschlossen hatten. Viele der bereits erlernten Inhalte konnten dementsprechend auch in der JC-Ausbildung sehr gut eingebracht und angewendet werden. Insgesamt wurden mit den Teilnehmern fünf Praxiseinheiten absolviert. Dem schlossen sich dann Trainingseinheiten mit Schülern aus den 3., 4. und 6. Klassen an.

Ein Dank geht hier an die Grundschule Lehmkuhlenweg, die mit einer 3. und einer 4. Klasse in zwei Praxiseinheiten als Übungsgruppe unterstützte. Ein weiterer wichtiger Bestandteil,

neben der Vermittlung von fußballspezifischem Wissen, liegt in Persönlichkeitsentwicklung der zukünftigen TrainerInnen. In der Ausbildungswoche haben die Jugendlichen eine gute und vorbildliche Grundlage an die Hand bekommen, um Kindern den Spaß am Fußball zu vermitteln, egal ob als Trainer, Co-Trainer oder AG-Leitung an einer Schule.

Den Abschluss der erfolgreich absolvierten Ausbildung stellte die Zertifikatsübergabe durch die Ausbilder Stefanie Basler und Mac Agyei-Mensah am Freitag dar.

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

### Lehrerfortbildung – „Schule läuft!“

In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Weg fand am Dienstag, den 29.01.2019 eine Fußballfortbildung in der Grundschule Knauerstraße mit 10 Sportlehrkräften statt. Nach einem theoretischen Input durch Stefanie Basler und Mac Agyei-Mensah rollte pünktlich um 16.30 Uhr der Ball. In unterschiedlichsten Spielen und Wettkämpfen zu den Schwerpunktthemen Dribbling und Passen konnten sich die Lehrkräfte am Ball austesten.



Foto privat

### Lehrerfortbildung in der Knauerstraße

Ziel war hierbei die Vermittlung von spaßigen und motivierenden Spielen, die für die Zielgruppe der Grundschule (3.-4. Klasse) passend und altersgerecht sind.

Neben technischen Hinweisen standen vor allem der organisatorische Aufbau der Spiele und das zielgruppenspezifische Regelwerk im Vordergrund. Auch der Erfahrungsaustausch und die Diskussion zu den einzelnen Spielen kamen nicht zu kurz.

Um 19 Uhr wurde die Fortbildung mit der Übergabe der Urkunden und Lehrhefte beendet. Des Weiteren konnte sich jeder TeilnehmerIn über einen neuen Futsalball freuen. Viel Spaß beim Ausprobieren der Spiele!

### ODDSET-Pokalauslosung bei Stani & Laas

#### Termine stehen fest

Gut gefüllt war es rund um das kleine Stadion im REWE-Center Holger Stanislawski und Alexander Laas. Zahlreiche Pressevertreter, Vereinsvertreter schauten zusammen mit HFV-Ehrenmitglied Reinhard Kuhne, HFV-Geschäftsführer Karsten Marschner, HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki, Elena Blankenburg und Char-



Foto Gettschat

### Auslosung (v. lks.): Enge, Fischer, Laas, Blankenburg und Dipner

lotte Müller-Navarra von LOTTO Hamburg sowie den Vertretern des HFV-Spielausschusses gespannt auf die Auslosungszeremonie, die vom Spielausschuss-Vorsitzenden Joachim Dipner zusammen mit HFV-Präsident Dirk Fischer sowie den Chefs vom REWE-Center Bernd Enge und Alexander Laas durchgeführt wurde. Ausgelost wurden folgende Viertelfinal-Partien:

#### ODDSET-Pokal

Sonnabend, 30.03.2019: SV Altengamme – TuS Dassendorf, VfL Lohbrügge – SC Victoria; Sonntag, 31.03.2019: HSV Barmbek-Uhlenhorst – TuS Oseldorf, Wedeler TSV – Sieger aus TSV Buchholz 08 gegen FC Eintracht Nordstedt (17.02.2019)

### Ausgelost und angesetzt wurden HOLSTEN-Pokal und Heino-Gerstenberg-Spiele

#### HOLSTEN-Pokal

Sonnabend, 30.03.2019: FC Süderelbe 2. – Sieger aus BSV 19 2. – Niendorfer TSV 2. (27.02.2019); Sonntag, 31.03.2019: Concordia 2. – USC Paloma 2., Derimspor 2. – TuS Oseldorf 2., Rahlstedter SC 2. – TSV Sasel 2.

#### Heino-Gerstenberg-Spiele

Samstag, 30.03.2019: SV Altengamme 4. – TuRa Harksheide 3.; Sonntag,

31.03.2019: Alstertal-Langenhorn 3. – SC Sternschanze 6.

Alle Spielansetzungen und Änderungen finden Sie auf [www.FUSSBALL.DE](http://www.FUSSBALL.DE)

### Trauer um Rolf Usko

Die Fußballanhänger im Süden Hamburgs trauern um den ehemaligen Hamburger Auswahlspieler Rolf Usko, der einst für Viktoria, den Harburger TB und Borussia die Stiefel schnürte und Harburger Fußballgeschichte mit-schrieb. Er starb 81-jährig am 27. Januar 2019. In den 60er Jahren, als „Südelbien“ in Hamburgs höchster Liga mit mehreren Vereinen vertreten war, prägte eine Generation begabter „Straßenfußballer“ das Spielgeschehen. Zu ihnen gehörte der gebürtige Harburger Rolf Usko, der das „kleine Einmaleins des Fußballs“ beim FC Viktoria Harburg lernte und 1955 als Kapitän die A-Jugend des Vereins zum Hamburger Pokalsieg führte. Rolf Usko, der vor wenigen Wochen seinen 81. Geburtstag beging, erwarb sich um den Hamburger Fußball außergewöhnliche Verdienste, die der DFB, der HFV und der Harburger TB mit besonderen Auszeichnungen würdigte. (Einen ausführlichen Nachruf finden Sie auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de)).



Foto HFV

### Trauer um Rolf Usko

### IMPRESSUM HFV-INFO

#### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

#### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: [c.byernetzki@hfv.de](mailto:c.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [j.obereiner@hfv.de](mailto:j.obereiner@hfv.de).

